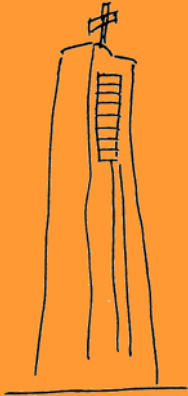


Gemeinde **Leben**

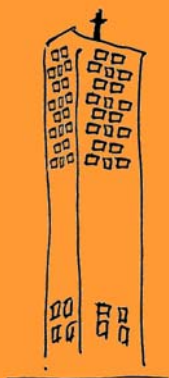
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



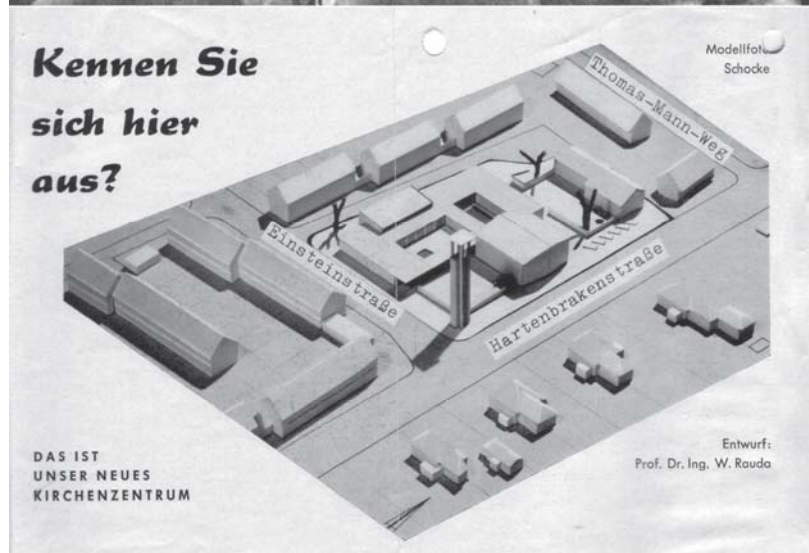
St. Nicolai



St. Philippus



Jahre
St. Philippus
1954 - 2024



Jahre
St. Nathanael
1964 - 2024

Nr. 122

Oktober
November
2024

Konfirmandenanmeldung

Seite 2

Ewigkeitssonntag

Seite 10

Friedensdekade

Seite 6

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie schön ist es, ernten zu können. Sich über die Erträge des Gartens oder der Felder zu freuen.

So haben auch die beiden Kirchengemeinden St. Philippus und St. Nathanael in diesem Jahr Grund zur Freude.

Vor 70 bzw. 60 Jahren wurden beide Gemeinden gegründet, als Isernhagen NB-Süd und Bothfeld nach dem Krieg gewachsen sind.

Inzwischen sind beide Gemeinden „erwachsen“ geworden. Lesen Sie über die Geschichte der Gemeinden auf Seite 5.

Auf Seite 8 finden Sie die reichhaltigen musikalischen Angebote in den nächsten Monaten: Vom Flötenworkshop bis hin zu Chorkonzerten.

In den kommenden Wochen laden unsere drei Gemeinden zu zahlreichen besonderen Gottesdiensten ein. Auf den Seiten 9 und 10 finden Sie alles zu den außergewöhnlichen Gottesdiensten für alle Generationen.

Die Tage werden kürzer, die Abende früher dunkel. Ideal für Veranstaltungen, die wieder drinnen stattfinden. Auf Seite 17 finden Sie den Hinweis auf das Kirchenkino des Vereins zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd e.V. in St. Philippus.

Auf Seite 7 finden Sie Informationen

zum Basar in St. Nicolai und zu Kunst & Kaffee in St. Nathanael. Zum neuen Spielzeugbasar in St. Nathanael laden wir auf Seite 15 ein.

Und auch wenn zur Zeit die Bäume noch grün sind und der Spätsommer noch einmal zur Hochform aufläuft, laden wir schon herzlich zur Mitwirkung an und zum Besuch bei den diesjährigen Krippenspielen und dem Bothfelder Weihnachtsmarkt ein. Auf Seite 18 finden Sie alles Wissenswerte in der Vorbereitung auf die dann schon nahende Advents- und Weihnachtszeit.

Abgerundet wird das GemeindeLeben durch die Einladung zu zwei Veranstaltungen der Stiftungen St. Nicolai und St. Nathanael auf Seite 19.

Zu guter Letzt sei Ihnen noch einmal der Kirchentag 2025 ans Herz gelegt, für den Privatquartiere gesucht werden. Lesen Sie dazu auf Seite 17.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit, in der Sie vielleicht die eine oder andere Anregung in unseren Gemeinden finden können.

Eberhard Peycke

Inhalt

Vorangestellt 2
 Angedacht von
 Pastorin Busse 3
 Gemeindejubiläen/Lieblingsvers ... 5
 Friedensdekade 6
 Aus den Gemeinden 7
 Kirchenmusik 8
 Besondere Gottesdienste 9/10
 Gottesdienste im Oktober
 und November 11
 Termine in den Gemeinden ... 12/13
 Aus den Gemeinden 15/17
 Kirchentag in Hannover 17
 Krippenspiele/Weihnachtsmarkt .. 18
 Aus den Stiftungen 19
 Aus den Familien 19
 Adressen..... 20

Konfirmandenunterricht – Jetzt anmelden!

Alle Jugendlichen, die jetzt in der 7. Klasse bzw. im Frühjahr 2026 14 Jahre alt sind, laden wir herzlich zum Konfirmandenunterricht ein. In unseren Gemeinden beginnt er zwischen Dezember 2024 (Modell I in St. Nicolai) und Februar 2025 (Modell 2 in St. Nicolai, St. Nathanael und St. Philippus). Die Konfirmationen finden im April und Mai 2026 statt. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich für Modell 2 anmelden, sollten sich bitte die letzte Sommerferienwoche bzw. den 6.8.

bis 10.8.2025 freihalten, da wir aller Voraussicht nach wieder auf das KonfiCamp nach Wittenberg fahren.

Detailliertere Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie auf den Homepages der Kirchengemeinden oder Sie können sie im jeweiligen Gemeindebüro erfragen (Kontaktdaten s. Rückseite). Anmeldungen sind in allen Gemeinden bereits jetzt möglich.

Die St. Nicolai-Gemeinde lädt am 5. November um 18.30 Uhr in die Kirche (Sutelstraße 20), die St. Philippus-

Gemeinde am 12. November um 19 Uhr ins Gemeindehaus (Große Heide 17B) und die St. Nathanael-Gemeinde am 19. November um 18.30 Uhr (Hartenbrakenstraße 27) zu einem Informationsabend ein, bei dem alle Fragen rund um den Konfirmandenunterricht beantwortet werden. Auch dort kann die Anmeldung erfolgen. Der Abend richtet sich an die Jugendlichen und ihre Eltern.

Wir freuen uns auf unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Pn. Katharina Busse

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.
 Redaktion: K. Busse (v.i.S.d.P), A. Dietrich, U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, K. F. Salein
 Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de
 Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros
 Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hagenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.700 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;
 Bildnachweise: Titel: Gemeinearchive/B.-U. Köpke, S. 3: K. Busse, S. 7; U. Günther, S.8: AnySingElse, calens vocalensemble, S. 9: A. Lippner, S. 19: D. Matalla
 Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2024. Redaktionsschluss: **27.10.2024**

Monatsspruch November:

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde
nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

(2. Petrus 3, 13)

Liebe Leserinnen und Leser,

ab November beginnt ein Stück weit die Zeit der Weltuntergangsstimmung. Es wird früh dunkel, es regnet oft, und es kommen die Gedenktage, die uns an Trauriges, Erschütterndes usw. erinnern, und dazu dann noch die Schreckensnachrichten unserer Zeit: Messerstechereien, Überschwemmungen, eingestürzte Brücken usw.

Der Bibelvers aus dem 2. Petrusbrief, der als Monatsspruch über dem November steht, leuchtet für mich aus diesem etwas depressiven Herbstgrau geradezu heraus:

„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner (Gottes) Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“

Mir tut an diesem Vers so gut, dass er nicht schön redet, was ist und was sich mit meinem Erleben deckt: „Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde“ – da wird schon deutlich, dass es so, wie es gerade ist, eigentlich nicht bleiben kann. Und „in denen Gerechtigkeit wohnt“ sagt im Umkehrschluss: Von Gerechtigkeit kann im Moment keine Rede sein.

Aber gleichzeitig bleibt der Vers irgendwie unerschütterlich positiv. „Wir warten“ – nicht etwa „Wir hoffen“, „Wir wünschen uns“ oder ähnlich.

Da ist ein anscheinend unverrückbares Vertrauen, dass ein neuer Himmel und eine neue Erde kommen werden, weil Gott es eben einmal so versprochen hat. Und wenn sie da sein werden, dann wird es auch ein Ende mit allen Ungerechtigkeiten haben.

Klingt fast zu schön um wahr zu sein, aber im Grunde nach genau dem, wonach die meisten Menschen sich sehnen, sofern sie nicht schon ganz abgestumpft oder resigniert sind.

Wenn man selbst keine Kraft, keine Energie zum Zuversichtlichsein hat, dann hilft es häufig, wenn andere es für einen sein können. So empfinde ich es mit diesem erwartungsvollen Satz, der so gar nicht klein beigt und mich selbst damit richtig ein bisschen anstachelt.

Ähnlich wohltuend und gleichzeitig überraschend finde ich noch etwas ganz anderes: Nämlich das Graffiti an der Mauer auf der Rückseite des Bothfelder Stadtfriedhofes an der Hartenbrakenstraße: „Wann geht es weiter?“, steht dort in weißer Schrift angesprayt. Und wenn ich es lese, ergänze ich in Gedanken unwillkürlich immer ein „endlich“: „Wann geht es endlich weiter?“ Und dann steht dort in anderer Farbe auch die Antwort: „Heute!“



Tatsächlich habe ich keine Ahnung, wie dieses Graffiti einmal entstanden ist, und was eigentlich sein ursprünglicher Sinn ist. Aber jedes Mal wenn ich diese Graffiti-Unterhaltung lese, freue ich mich über sie. „Wann geht es end-

lich weiter?“ – damit könnte natürlich alles Mögliche gemeint sein. Z.B. Wann geht es mit irgendwelchen Baustellenarbeiten weiter?

Aber an einer Friedhofsmauer bekommt es doch gleich eine ganz andere Bedeutung. „Wann geht es endlich weiter? Wann ist endlich das Ende von Leiden, Ängsten und Sorgen, von Krieg, Krankheit und Tod erreicht? Wann geht das richtige Leben weiter?“

Und dann diese fast freche Antwort „Heute“. Mit der rechnet man nicht. Denn gerade ist doch nur Weltuntergang in Sicht. Wie kann dann jemand wagen zu behaupten, der Neuanfang hätte heute schon angefangen?

Wenn wir am Ewigkeitssonntag und später im Advent Kerzen entzünden, dann setzen wir damit jedes Jahr aufs Neue ein Hoffnungszeichen oder eigentlich sogar ein Erwartungszeichen, auch wenn wir das vielleicht nicht jedes Mal ganz bewusst mit diesem Gedanken tun: Das Licht kommt trotz Dunkelheit. Christlich gesprochen: Gott, Jesus Christus durchdringt und überwindet auch die schlimmste Dunkelheit. Und selbst wenn wir

diesen Gedanken vielleicht gar nicht bewusst fassen, das Kerzenlicht berührt uns hoffentlich trotzdem. Ähnlich wie diese Sätze.

Ihre Pastorin Katharina Busse



Werbung
finden Sie nur in der Druckausgabe

70 Jahre St. Philippus-Gemeinde

Der 1. Oktober 1954 ist offizielles Gründungsdatum der St. Philippus-Gemeinde. Ihre Gemeindeglieder gehörten vorher der Kirchengemeinde St. Marien in Isernhagen KB an, und auch die neue Gemeinde gehörte zum Kirchenkreis Burgwedel. Das starke Bevölkerungswachstum im Isernhagen NB der Nachkriegszeit hatte eine eigene Gemeinde nötig gemacht.

Die Anfänge waren bescheiden: Das gemeindliche Leben spielte sich im „Stall von Bethlehem“, einer Holzbaracke am Fasanenkrug, ab. Es muss-

ten erst einmal die Mittel für einen Kirchbau aufgetrieben werden. Der erste Gemeinde-Pastor, Pastor Heinemeyer (vorher Hannover-Linden), erwies sich allerdings als begnadeter Spendensammler. 1955 konnte das zukünftige Grundstück am Fasanenbusch, Ecke Große Heide käuflich erworben und bald auch die Bauarbeiten für ein ganzes Gemeindezentrum begonnen werden: Als Erstes stand 1957 der Kindergarten. Es folgten 1962 die charakteristische weiße Kirche nach einem Entwurf von Baurat Bettex und Architekt Müller-

Krumwiede, später ein Pfarrhaus und dann 1972 das Gemeindehaus. Das Pfarrhaus steht mittlerweile nicht mehr, das Gemeindehaus ist an anderer Stelle neu gebaut und der Kirchenkreis hat gewechselt. Aber anderes ist als Konstante geblieben: z.B. die enge Verbindung mit dem Kindergarten und der Altar aus der Behelfskirche, der auch heute noch bei der Winterkirche im Gemeindesaal und bei Passionsandachten genutzt wird.

Pastorin Katharina Busse



60 Jahre St. Nathanael in Hannover-Bothfeld

Wenn man Karten und Abbildungen von Bothfeld aus den Fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts ansieht, erkennt man die dörflichen Strukturen mit der St. Nicolai-Kirche. Im Norden gibt es einige Siedlungs- oder Koloniehäuser und entlang der größeren Straßen vereinzelte Wohnhäuser.

Die Einwohnerzahlen im nördlichen Bereich, dem damaligen Pfarrbezirk 3, nahmen stetig zu und die bisherigen Räumlichkeiten reichten bei Weitem nicht mehr aus. Gottesdienste mussten in der Nisenhütte in der Kurze-Kamp-

Straße oder in der Aula der Grimsehlweg-Schule gefeiert werden, Gemeindefeste im Waldeseck.

Schließlich gab es am 25. Juni 1961 die Grundsteinlegung der St. Nathanael-Kirche, die am 1. Januar 1964 feierlich eingeweiht wurde. Es handelte sich dabei aber nicht um ein Kirchengebäude, sondern um ein Gemeindezentrum für eine später auf dem Grundstück zu errichtende Kirche. Die Kirchengenge-

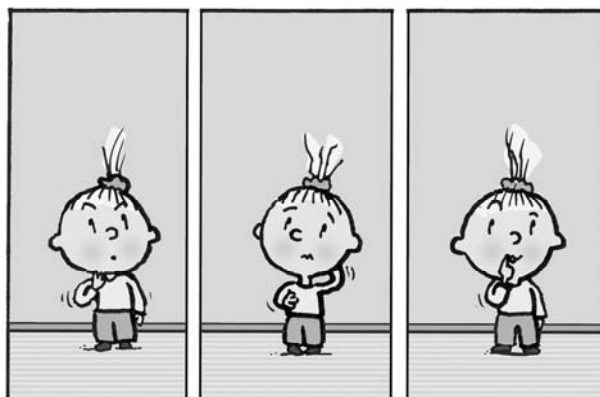
meinde St. Nathanael besaß noch keine Orgel, hatte **bald aber zwei Pastorenstellen** und ein buntes, von Gruppen und Kreisen getragenes Gemeindeleben.

Inzwischen ist auf dem Grundstück für die ursprünglich geplante Kirche unser neues Kirchenzentrum errichtet und auch Orgel und Glockenturm sind seit vielen Jahren fester Bestandteil der St. Nathanael-Kirche.



Eckhart Bolte

MINA & Freunde



Mein Lieblingsvers

Mein Taufvers, den damals der Pastor ausgesucht hat, ist Titus 2, 11:

„Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen.“

Mich beeindruckt, dass dieser eine Satz so viel beinhaltet. Der Schlüsselbegriff der „heilsamen Gnade“ evo-

ziert Hoffnung, Zuversicht, Liebe und ein Licht im Dunkeln, ein Geschenk für jeden Menschen, das einfach nur dankbar angenommen zu werden braucht. In der Gnade ist jeder Einzelne gemeint und willkommen.

Dr. Renate Prieur



Erzähl mir vom Frieden

„Ich kann es bald nicht mehr hören!“. So reagieren viele in meinem Umfeld auf scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Krisen. Fast täglich führen uns Medien vor Augen, dass Gewalt offenbar immer noch für viele Staatenlenkerinnen und Staatenlenker das erste Mittel der Wahl zu sein scheint, um ihre Macht zu sichern und ihre Ziele durchzusetzen. Hinzu kommt die Gewalt des Terrorismus und sonstiger krimineller Gruppen. An Waffen mangelt es nicht: Mit Rüstungsexporten lässt sich sehr viel Geld verdienen, da werden gerne restriktive Regelungen ausgehöhlt oder umgangen, auch von der aktuellen Bundesregierung. Es fällt vielen schwer, die zahlreichen Berichte über Kriege und Krisen mit dem Gedanken „so ist halt die Welt“ abzutun. Das Leid der Opfer geht ihnen immer mehr unter die Haut. ...

Das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensdekade „Erzähl mir vom Frieden“ will den Fokus auf dieses positive Engagement richten, ohne den vorhandenen Unfrieden, das vorherrschende Unrecht oder die grassierende Angst vor der Zukunft auszublenden. Es wird angeregt verstärkt wahrzunehmen, was bereits gelingt und wo sich Menschen gemeinsam erfolgreich für den Frieden engagiert haben und engagieren. ... Wie ist es gelungen, dass Deutschland und Frankreich nach dem II. Weltkrieg heute nicht mehr Erzfeinde sind? Was hat zum Erfolg der „friedlichen Revolution“ in der ehemaligen DDR geführt? Wie gelingt es, Millionen Geflüchtete aufzunehmen oder Zugewanderte zu integrieren, ohne dass es zu massiven, gewalttätigen Protesten kommt?

Das Versprechen auf eine schnelle, gewaltsame Bekämpfung von Unrecht oder terroristischer Gewalt ist attrak-

tiv, aber unsere Erfahrungen und auch wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass sich mit Waffengewalt kein Frieden herstellen lässt. Gewalt führt vielmehr zu unvorstellbarem Leid und immenser Zerstörung. Umso wichtiger ist das Wissen über Alternativen, die existieren und täglich praktiziert werden. Denn es gibt diese gewaltfreien Alternativen, im sozialen Miteinander genauso wie bei inner- und zwischenstaatlichen Auseinandersetzungen.

Für eine erfolgreiche Friedensbildung, eine „Erziehung zum Frieden“, braucht es Vorbilder und positive, Mutmachende Beispiele. ... Aber es ist zugleich wichtig und lehrreich über den lokalen oder regionalen Horizont hinaus zu blicken. Ein Beispiel: Im Rahmen des Programms des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) gibt es eine Vielzahl an Projekten, in denen sich Initiativen und Organisationen weltweit für Frieden, Versöhnung und die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen (www.zivilerfriedensdienst.org).

Konflikte wurden aus der Sicht von Mächtigen eingeordnet. Dabei ging es darum, sie als Helden, als erfolgreiche Kriegsherren darzustellen. Und zugleich gibt es aber fast überall ursprünglich mündlich tradierte Geschichten und Erzählungen über ein gewaltfreies Engagement, das zu Frieden beigetragen hat. ...

Wir lernen bis heute viel über römische Feldherren, Kolonialmächte oder die Gräueltaten zweier Weltkriege und der NS-Herrschaft. Dabei droht das Friedensengagement aus dem Blick zu geraten: Von Jesus wird berichtet, wie er zum Widerstand gegen die römische Besatzungsmacht geraten hat („Gebt des Kaisers, was des Kaisers ist ...“). Der von Mahatma Ghandi angeführte indi-



sche Widerstand gegen die britische Kolonialmacht, der Widerstand gegen die rassistische Vorherrschaft Weißer in den USA (Martin Luther King) und Südafrika (Nelson Mandela); Beispiele für ein gewaltfreies Engagement, das überaus erfolgreich war. Die Sklaverei wurde letztlich nicht freiwillig von den Staaten geächtet, sondern dank des breiten, vorrangig gewaltfreien Widerstehens von vielen Menschen an vielen Orten. Wer kennt schon die Entstehungsgeschichte des Internationalen Versöhnungsbundes, das mutige Handreichen und Friedensversprechen von Franzosen und Deutschen 1914, direkt vor Beginn des Ersten Weltkrieges? Oder wer hält die Erinnerung an den vielfachen Widerstand gegen die nationalsozialistische Unrechtsherrschaft in Deutschland, aber auch in den besetzten Ländern wach?

Wir sind auf Geschichten jenseits von Gewalt, Kriegen und Krisen angewiesen, die uns Mut machen. Viele solcher Hoffnungsgeschichten finden sich auch in der Bibel, aus denen Christinnen und Christen weltweit Kraft schöpfen für ihr gewaltfreies Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Frieden auf Erden ist die biblische Verheißung. Und dann noch die schöne Zusage aus den sogenannten Seligpreisungen. Die Botschaft ist klar: Gemeinsam können wir Berge versetzen – mit Gottes Hilfe. Um dies nicht zu vergessen, ist eines dringender denn je: Erzähl mir vom Frieden!

Jan Gildemeister, Bonn

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Monatsspruch Oktober:

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

(Klagelieder 3,22-23)

Basar in St. Nicolai am 26. Oktober

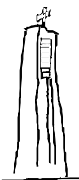
In diesem Jahr wird es wieder den traditionellen Basar in St. Nicolai geben. Am Samstag, 26. Oktober, von **14 bis 17 Uhr** bieten wir wieder viele handgefertigte und besondere Produkte in unserem Gemeindehaus in der Sutelstr. 20 an. Unser Klamottenstübchen und die

Bücherstube sowie der Flohmarkt bieten wieder eine riesige Auswahl zu günstigen Preisen. Für einige besondere Stücke wird es diesmal um 15.30 Uhr eine Versteigerung geben. Es gibt darüber hinaus handbemaltes Porzellan und selbst getöpferte Gefäße sowie selbst gestrickte Socken.

Außerdem erwarten Sie Karten unserer Aquarellmaler und vieles mehr.



Für Ihr leibliches Wohl sorgen unsere reichhaltige Kaffee- und Kuchentafel sowie der Bratwurststand. Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen.



Kunst & Kaffee mit der Gruppe Nähath am 16. November

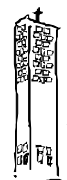
Schon zum dritten Mal lädt die Gruppe „Nähath“ in diesem Jahr zu Kunst & Kaffee am 16. November von **14.30 Uhr bis 17.00 Uhr** im Kirchenzentrum, Hartenbrakenstraße 27, ein.

Bei Kaffee und Kuchen können Sie in Ruhe in einer Auswahl von unterschiedlichen selbst gefertigten Produkten stöbern:

z.B. Gestricktes, Genähtes, Gedrechseltes, Patchwork, Upcycling, gestal-

tete Karten, Nützliches für Küche und Bad, Dekoratives für die Weihnachtszeit und vieles andere mehr.

Der Reinerlös geht in diesem Jahr an die Obdachlosenhilfe der Diakonie.



Irland – Geheimnis der Steinkreise

Am **11. November um 15 Uhr** begrüßt der Seniorenkreis in St. Philippus Gertrud Eckhardt mit ihrem Lichtbildvortrag: „Irland – Geheimnis der Steinkreise“.

Die Bilderreise führt durch irländische Mönchssiedlungen und Hochkreuze, zeigt die Bibliothek in Dublin und endet an den Rittertafeln der uralten Schlösser. Bei Kaffee und Kuchen und

guten Gesprächen kann man es sich wohl sein lassen.

Dia duit! (gälisch für „Gott sei mit Dir“ und/oder „hallo“)

Monika Schneider



Frauenfrühstück in St. Philippus

Vor einigen Monaten trafen sich einige Frauen von St. Philippus an einem Samstagvormittag zum gemeinsamen Frühstück und Plaudern. Aus der spontanen Idee ist inzwischen eine regelmäßige Veranstaltung geworden und zu den Frühstücken kommen 10 bis 15 Frauen.

Die Idee: Frauen jeden Alters, ob berufstätig oder nicht, ob mit Familie

oder ohne, treffen sich vierteljährlich an einem **Samstag von 10.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr** zum Frühstück im / am Gemeindehaus. Jede bringt eine Kleinigkeit mit, Kaffee und Tee kochen wir vor Ort. Das Frühstück ist als ein kleines Innehalten zwischen Beruf und Familienpflichten gedacht. Nachbarinnen lernen sich (neu) kennen, Zugezogene knüpfen erste Kontakte, Alteingesessene tauschen



Nachbarschaftsgeschichten aus.

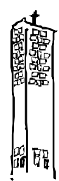
Unsere nächsten Treffen: **9. November, 10.30 Uhr**, und **15. Februar 25, 10.30 Uhr**. Einfach vorbeikommen!



Chor AnySingElse gibt Adventskonzert am 30. November

Am Samstag, 30. November, sorgt der Langenhagener Chor AnySingElse mit einem Konzert in der St. Nicolai-Kirche für beschwingte vorweihnachtliche Stimmung. Zum Repertoire gehören englischsprachige Weihnachtsstücke, von Klassik über Pop bis hin zu Musik aus Filmen und Musicals. Auch Duette und solistische Einlagen sind zu erwarten.

Der ausdrucksstarke Chor wird von Ted Adkins/USA geleitet und von der Pianistin Ljubov Denisov begleitet. **Beginn ist um 18 Uhr**, Einlass ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich nach dem Konzert über Spenden



calens vocalensemble in St. Philippus

Ein Konzert der besonderen Güte erwartet uns am **3. November um 17 Uhr** in der St. Philippuskirche. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Das calens vocalensemble wurde im Frühjahr 2022 gegründet. Alle acht Mitglieder sind erfahrene Ensemble- und Chorsänger; Workshops mit renommierten Ensembles wie VOCES8, The Gesualdo Six und Stephen Connolly sowie wegweisende Impulse von Salome Tendies ergänzen die musikalische Ausbildung des

Ensembles.

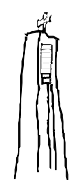
2024 wurde das calens vocalensemble beim 14. Internationalen A cappella-Wettbewerb Leipzig mit dem 1. Platz und mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Des Weiteren erhielt das Ensemble den Sonderpreis der SommerMusikAkademie Schloss Hundisburg für das beste unverstärkte Ensemble.

Mit seinem Programm „hast du geliebt?“ wirft das calens vocalensemble einen Blick auf die Liebe als tiefstes menschliches Bedürfnis. Es erklingt



Musik, die verschiedene Facetten von Liebe im Laufe des Lebens beleuchtet; zwischen Unschuld, Erfahrung und Gewissheit.

Weitere Infos unter www.calens.de



Blockflötenworkshop

Am **Samstag, 9. November**, findet **von 10 bis 16 Uhr** ein Blockflötenworkshop in der St. Nathanael-Kirche statt. Eingeladen sind alle, egal welchen Alters,

die Töne überblasen können. Während einer Pause wird es ein warmes Mittagessen geben. Am Sonntag, 10. November, wollen wir im Gottesdienst um 10 Uhr mitwirken. Die

Kosten für Workshop, Noten und Essen betragen 8,-€. Anmeldung bis 28. Oktober bitte bei Yvonne Nickel (☎ 260 25 84 oder per mail: yvonne.vollmer@gmx.net)



Coro Hispano am I. Advent in St. Nicolai

Der Coro Hispano e. V. Hannover präsentiert sich zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert am **Sonntag**,

1. Dezember, um 18.00 Uhr in der St. Nicolai-Kirche.

Eintritt frei

Lassen Sie sich verzaubern und be-

rühren von populären spanischen und lateinamerikanischen Weihnachtsliedern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Jubiläumskonfirmationen in St. Philippus – bitte melden!

Am **20. Oktober um 10.30 Uhr** laden wir herzlich ein zum Festgottesdienst mit Konfirmationsgedenken mit Segnung und anschließendem Empfang im Gemeindehaus.

Alle, die 1959 konfirmiert wurden, feiern in diesem Jahr ihre Eiserne Konfirmation, der Konfirmationsjahrgang 1964 Diamantene Konfirmation, der Jahrgang 1974 Goldene Konfirma-

tion und schließlich alle 1999 Konfirmierten ihr Silbernes Konfirmationsjubiläum.

Die Adressrecherchen werden durch Datenschutzbestimmungen etc. immer mühseliger und sind oft wenig erfolgsekrönt. Alle uns bekannten Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden laden wir natürlich gerne persönlich ein. Aber vor allem bitten wir Sie auch dieses Jahr wie-

der: Falls Sie sich selbst angesprochen fühlen, oder jemanden kennen, der diesen Konfirmationsjahrgängen angehört und damals in St. Philippus konfirmiert wurde oder auch ganz woanders, aber gerne dieses Jubiläum bei uns mitfeiern würde, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder Pfarramt oder leiten Sie diesen Aufruf weiter.

Pn. Katharina Busse



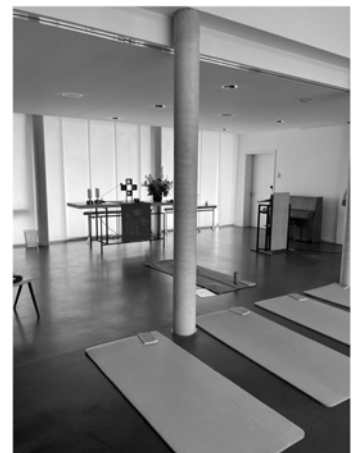
Der Yogagottesdienst geht in die zweite Runde:

Am 25. Oktober um 17 Uhr

Nachdem der Yogagottesdienst im Juni sehr gut angenommen worden ist, gibt es eine Neuauflage des Yogagottesdienstes am Freitag, 25. Oktober, um 17 Uhr in St. Nathanael. Gemeinsam widmen wir uns einer biblischen Geschichte und bringen sie mit dazu passenden Yoga-Elementen in Verbindung.

Bitte in bequemer Kleidung kommen und gern mit dicken Socken und Trinkflasche. Wir freuen uns auch, wenn Sie Ihre eigene Yogamatte mitbringen können (ein paar Matten können wir bereitstellen).

Pn. Anja-Désirée Lipponer



Martinstag in Heilig Geist und St. Nathanael am 11. November



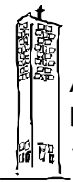
Den schon traditionellen Martinsumzug von St. Nathanael und Heilig Geist feiern wir in diesem Jahr am **Montag, 11. November.**

Um **17 Uhr** laden wir zu einem **Fa-**

miliengottesdienst mit Pastorin Lipponer und Gemeindefereferent Thon nach **Heilig Geist** ein. Anschließend führt uns St. Martin mit seinem Pferd und mit unseren Laternen auf die Wiese bei **St. Nathana-**

el. Dort gibt es, wenn es möglich ist, ein Lagerfeuer, Hörnchen, Kakao, Saft, Bockwürstchen und Glühwein.

Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen.



Familiengottesdienst zum 1. Advent in St. Philippus

Am 1. Advent, dem **1. Dezember, um 10.30 Uhr** tauchen wir gemeinsam mit vielen schönen Liedern und einer Geschichte, die uns auf diese besondere Zeit und den Weg in Richtung Weih-

nachten und Geburt Jesu einstimmt, und selbstverständlich der ersten brennenden Kerze auf dem Adventskranz in den Advent ein. Wie immer gestaltet diesen Adventsgottesdienst die Kita mit.

Anschließend findet auf dem Kita-Gelände eine kleine Adventsfeier statt – und die alle zwei Jahre stattfindende Spielzeugsammlung des Vereins für kirchlich-kulturelles Leben in Isernhagen-Süd.

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Stadtteilhaus Klein-Buchholz

Gebrüder-Hartmann-Str. 14

mittwochs, jeweils um 10 Uhr:
2. Oktober

Bibelstunde im Birkenweg

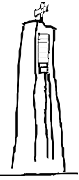
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr:
9. Oktober, 23. Oktober, 6. November,
20. November

Willy-Platz-Heim

Im Heidkampe 20

montags, jeweils um 10 Uhr:
7. Oktober



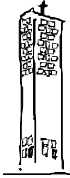
St. Nathanael wird 60! Festgottesdienst am Erntedankfest

Man sieht es dem neuen Gebäude nicht an, dass die Kirchengemeinde inzwischen auf eine 60-jährige Geschichte zurückblickt. Viele Jahre, die von ganz

unterschiedlichen Menschen geprägt wurden und in denen in der Kirchengemeinde einiges passiert ist. Das wollen wir im Erntedankgottesdienst am **6. Oktober um 11 Uhr** würdi-

gen und feiern! Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Für den Kirchenvorstand:
Pn. Anja-Désirée Lipponer



Rund um den Reformationstag in St. Philippus

Warum feiern wir eigentlich bis heute den Reformationstag? Was haben Martin Luther und seine Mitstreiter entdeckt, was auch heute noch für uns wichtig ist?

Das ist eigentlich für alle Generationen spannend, und so feiern wir den Reformationstag im Grunde gleich zweimal: Einmal familienfreundlich am **27. Oktober um 10.30 Uhr** vor

dem verlängerten Wochenende mit einem **Kindergottesdienst Plus** auf Luthers Spuren, und einmal ganz korrekt am **31. Oktober** ebenfalls um **10.30 Uhr** mit einem **Predigtgottesdienst mit Abendmahl** (Predigt voraussichtlich von Pn. Dr. Christina Ernst). Am Abend gibt es dann in guter alter Tradition um 18 Uhr den Lutherabend mit deftigem Essen und

einem spannenden Thema. Es wird dieses Mal um die ersten protestantischen Glaubensflüchtlinge, die Hugenotten, gehen. Für den Lutherabend bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de, ☎ 65 07 54 oder persönlich) bis spätestens 29. Oktober

Pn. Katharina Busse



Gottesdienst mit Hubertusmesse in St. Philippus

Am **3. November**, dem Hubertustag, um **10.30 Uhr** kann man in der St. Philippus-Kirche in eine ganz besondere Atmosphäre eintauchen: Die Kirche ist dann geschmückt mit herbstlichem Laub und dem obligatorischen Geweih – vor allem sitzen aber vorne

die immer sehr festlich aussehenden Bläser vom Jagdhornbläsercorps des Hegerings Wedemark, die den Gottesdienst mit den Stücken der Hubertusmesse gestalten. Schöpfungslob und Schöpfungsbewahrung stehen in diesem Gottesdienst für Jäger und Nichtjäger im Zentrum.

Im Anschluss wartet dann das schon traditionell zu diesem Gottesdienst gehörende reichhaltige Kirchencafé und ein herbstlicher Basar des Greenteams. Herzliche Einladung auch für Neulinge!

Pn. Katharina Busse



Friedensgottesdienst mit Band in St. Nicolai

In diesem Jahr findet der Friedensgottesdienst am Sonntag, **17. November, um 10 Uhr** statt.

Diesen „anderen Gottesdienst“ gestalten die Band mit Lenya Koenig

(Gesang), Tilman Koenig (Piano, Gesang), Conrad Toepffer (Bass) und Jan Starnofsky (Schlagzeug) sowie Pastorin Treutler.

Es erklingen wohlvertraute sowie neue Klänge. Herzliche Einladung an

alle, sich überraschen zu lassen.

Im Anschluss ist der gemeinsame Gang zum Friedengarten und Friedensdenkmal neben der Kirche geplant.

Pn. Helen Treutler



Buß- und Bettag, Regionalgottesdienst in St. Nicolai

Am **Mittwoch, 20. November, um 19 Uhr** begehen wir den Buß- und Bettags-Gottesdienst.

Dabei werden die Chöre St. Nathanael und St. Philippus singen.

Im Gottesdienst schauen wir zurück auf das Vergangene und feiern das Abendmahl.

Ganz herzliche Einladung allen aus

den drei Gemeinden.

Ihre Pastorin Helen Treutler



Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

Am **24. November** feiern wir in unseren Kirchengemeinden Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag.

Wir gedenken an diesem Sonntag, früher bekannter unter dem Namen „Totensonntag“, der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres.

Wir nennen ihre Namen, entzünden für jede und jeden einzelnen eine Kerze und beten für sie. Dieses Gedenken steht bei aller Nachdenklichkeit und Trauer aber auch unter der Perspektive der Hoffnung auf Gottes Ewigkeit.

Die Angehörigen, die unsere Ansprechpartner bei den Beerdigungen waren, benachrichtigen wir persönlich, aber auch jeder und jede andere ist herzlich willkommen.

Pn, Katharina Busse

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit

	  Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst 10.00 Uhr St. Nathanael	 10.00 Uhr St. Nicolai	 10.30 Uhr St. Philippus
6. Oktober 19. Stg. n. Trinitatis Erntedankfest	11.00 Uhr Pn. Lipponer 60 Jahre St. Nathanael	 Pn. Treutler Erntedankfestgottesdienst	 P. i. R. Voget
13. Oktober 20. Stg. n. Trinitatis	Pn. Lipponer	18.00 Uhr Pn. Treutler	 P. i. R. Bühner
20. Oktober 21. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Kemper	 Pn. Schwarz Plattdeutscher Gottesdienst, mit Posaunenchor	 Pn. Busse Jubelkonfirmation mit den Chören von St. Philippus und St. Nathanael
25. Oktober Freitag	17.00 Uhr Pn. Lipponer und Team Yogagottesdienst		
27. Oktober 22. Stg. n. Trinitatis	Pn. Lipponer Familiengottesdienst nach dem KinderBibelTag	 Pn. Stuckenberg	KiGo Plus Pn. Busse und Team
31. Oktober Reformationstag	Pn. Lipponer und Team	18.00 Uhr Pn. Treutler	 Pn. Busse, Pn. Dr. Ernst
3. November 23. Stg. n. Trinitatis	18.00 Uhr Lektor Eickmann Himmel-und-Erde Gottesdienst	Pn. Treutler	 Pn. Busse Hubertusmesse mit dem Jagdhornbläsercorps des Hegerings Wedemark
10. November 24. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Köpke	18.00 Uhr Pn. Stuckenberg mit Kantorei	P. i. R. Kemper
11. November Montag	17.00 Uhr Pn. Lipponer, Gem.-Ref. Thon Ökumenischer Familiengottesdienst zum Martinstag in Heilig Geist		
17. November Vorl. Stg. i. Kirchenjahr	P. Häbler	 Pn. Treutler Friedensgottesdienst mit Band 	P. i. R. Bühner
20. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr – Regionaler Gottesdienst in St. Nicolai Pn. Treutler Mit den Chören aus St. Nathanael und St. Philippus		
24. November Letzter Stg. im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag	Pn. Lipponer	Pn. Treutler mit Posaunenchor	 Pn. Busse
1. Dezember I. Advent	11.00 Uhr Pn. Lipponer	Pn. Treutler mit Kantorei	 Pn. Busse und Kita-Team Familiengottesdienst

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 17. Oktober, Donnerstag , 14. November, Donnerstag , 28. November, jeweils um 19.30 Uhr	Kantorei Frau Dehnert-Hammer	montags , jeweils um 19.30 Uhr
Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 11. Oktober, Freitag , 25. Oktober, Freitag , 8. November, Freitag , 22. November, jeweils um 18.00 Uhr	Posaunenchor Frau Neugeböhren	freitags , jeweils um 18.00 Uhr
Bibelarbeit aus Frauenperspektive Frau Stöhr ☎ 12 41 443	Mittwoch , 30. Oktober, Mittwoch , 27. November, jeweils von 19.00 - 21.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler	findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
Männer- Weggemeinschaft Herr Kneer, ☎ 0 51 49 - 88 90	Freitag , 25. Oktober, Freitag , 22. November, jeweils um 18.00 Uhr <i>Interessenten sind willkommen.</i>	nicolaibühne Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@ magenta.de	dienstags , jeweils 18.45 - 21.00 Uhr
Kirchenstammtisch Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	Mittwoch , 16. Oktober, Mittwoch , 20. November, jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
De Plattdүүtsch Klöönstuuv	Donnerstag , 10. Oktober, (St. Nicolai) Sonntag , 20. Oktober, 10 Uhr Plattdүүtsch Kerk (St. Nicolai) Donnerstag , 24. Oktober, (Heilig Geist) Donnerstag , 7. November, (St. Nicolai) Donnerstag , 21. November, (Heilig Geist)	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Teenytreff Diakonin E. Offensand	Samstag , 19. Oktober, Samstag , 16. November, jeweils von 13.00 - 14.30 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Teamertreff Diakonin E. Offensand	Samstag , 19. Oktober, Samstag , 16. November, jeweils von 14.30 - 16.00 Uhr	Seniorentanz Renate Luft	NEU - auch montags montags , 15.30 - 17.00 Uhr donnerstags , 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Eltern-Kind-Kaffee Frau J. Eggert, Frau M. Eggert ☎ 0 15 12 - 36 39 014	Freitag , 25. Oktober, Freitag , 29. November, jeweils von 16.00 - ca. 18.00 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
Kirchenvorstands- sitzung	Dienstag , 1. Oktober, Dienstag , 29. Oktober, Mittwoch , 27. November, jeweils um 19.00 Uhr	Klamottenstübchen Verkauf: Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs , 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags , 17.00 - 18.30 Uhr
		Offene Kirche	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77
		Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	jeweils am 4. Mittwoch des Monats, um 15.00 Uhr

	St. Nathanael
Frauegestalten	Mittwoch , 23. Oktober, Mittwoch , 13. November, jeweils um 19.30 Uhr
Meditativer Tanz in Heilig Geist	Montag , 28. Oktober, Montag , 25. November, jeweils um 18.00 Uhr
Jugendtreff	Kein Termin im Oktober/November
Hilfe für geflüchtete Grundschulkinder <i>Utta Bolte</i>	mittwochs , jeweils um 13.30 Uhr
Literaturkreis <i>Britta Quade-Cherek</i>	Freitag , 22. November, um 15.00 - 16.30 Uhr <i>Der Buchtitel wird noch vereinbart</i>
Windspiel	dienstags jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr
Projektchor „Bethlehem“ <i>Yvonne Nickel</i>	dienstags jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr
Kirchenchor <i>Yvonne Nickel</i>	mittwochs jeweils um 17.30 Uhr

	St. Nathanael
Vormittagskreis	Dienstag , 1. Oktober Dienstag , 5. November jeweils um 9.30 Uhr
Spieleabend	Freitag , 8. November, um 19.00 Uhr
Besuchsdienstkreis „Kontakte“	Mittwoch , 9. Oktober, Mittwoch , 13. November, jeweils um 10.00 Uhr
Offenes Kirchencafé für alle	Freitag , 18. Oktober, Freitag , 8. November, jeweils um 15.00 - 17.00 Uhr
NähNath Nähgruppe	jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.30 bis 12.00 Uhr
Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71	Montag , 7. Oktober, Montag , 21. Oktober, Montag , 11. November, Montag , 25. November, jeweils um 19.30 Uhr

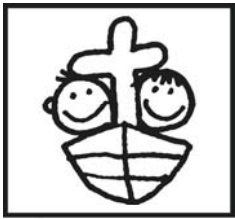
	St. Philippus
Seniorenkreis Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97	Montag , 14. Oktober, Montag , 28. Oktober, Montag , 11. November, Montag , 25. November, jeweils um 15.00 Uhr
Green Team Christa v. Platho ☎ 65 13 78	Montag , 7. Oktober, Montag , 14. Oktober, Montag , 21. Oktober, Montag , 28. Oktober
Green Project Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Dienstag , 8. Oktober, um 16 Uhr
Besuchsdienst Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	Mittwoch , 16. Oktober, Mittwoch , 20. November, jeweils 16.45 Uhr
Frauenfrühstück Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Samstag , 9. November, um 10.30 Uhr Marie-Christine Barkhausen, ☎ 9 79 10 48
Kantorei Yvonne Nickel	montags jeweils um 19.30 Uhr

	St. Philippus
„Isernhagener Gespräche“ – Themen unserer Zeit Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	Freitag , 25. Oktober, Die Situation der Ukraine in der Gegenwart . <i>Mariya Maksymtsiv</i> , <i>Hannover</i> Freitag , 22. November, Bestrebungen zu Zersetzung der Demokratie im 21. Jahrhundert in unserer Region. Was kann man tun? <i>Regionspräsident Steffen</i> <i>Krach, Isernhagen-Süd</i>
Ukraine-Café Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63	Treffen von Gemeindegliedern und Geflüchteten aus der Ukraine jeden Mittwoch 15.30 Uhr
Literaturkreis	Donnerstag , 17. Oktober, Donnerstag , 14. November, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe Frau Hoppe ☎ 0178-7 65 09 05	freitags jeweils von 10.00-12.00 Uhr
Kirchenvorstands- sitzung	Mittwoch , 23. Oktober, Mittwoch , 13. November, jeweils um 19 Uhr

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise – Kinderkirche in St. Nicolai



KIRCHE MIT KINDERN

Wieder gibt es Spannendes zu entdecken in der St. Nicolai-Kirche. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche

und die Geschichten der Bibel. Wann? Am Dienstag, **22. Oktober**, und am Dienstag, **5. November**, jeweils um **17.00 Uhr**.

Wo? In der St. Nicolai-Kirche (Sutelstraße 19)

Für wen? Für alle zwischen 0 und 6 Jahren und ihre (Groß-) Eltern und Paten.

Für Rückfragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns:



Diakonin Offensand (☎ 647 71 61) und Pastorin Treutler (☎ 0175-660 80 51)

Mail: elke.offensand@evlka.de; helen.treutler@evlka.de.



Offenes Singen in St. Nathanael

Unser nächstes Offenes Singen findet am **Sonntag, 20. Oktober**, um **17.00 Uhr** statt.

Wir singen Lieder, die nach den Liedwünschen der Teilnehmenden zu-

sammengestellt werden. Gesungen wird aus dem vorhandenen Liederbuch „stimmband“ (Reclam-Verlag) und den FreiTönen.

Yvonne Nickel und Bernd-Ulrich Köpke



Spielzeugbasar in St. Nathanael

die Kinderbasare im Frühjahr und im Herbst sind seit vielen Jahren in unserer Gemeinde ein fester Bestandteil. Dieses Jahr wollen wir erstmalig einen zusätzlichen Termin ausschließlich für Spielzeug anbieten.

Am **22. November von 18.00-20.00 Uhr**.

Das wäre die Gelegenheit, (erste) Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Verkäuferinnen und Verkäufer sowie Helferinnen und Helfer können sich

per Mail unter bothfelder-kinderbasar@gmx.de anmelden. Zusagen werden rechtzeitig versendet.

Wir freuen uns auf Sie!

Marie Jones für das Team vom Kinderbasar



KinderBibelTag in St. Nathanael am 26. Oktober von 10-16 Uhr

Das Thema des KinderBibel-Tags wird „Teilen wie Sankt Martin“ sein. Am 27. Oktober wird hierzu ein Familiengottesdienst gefeiert.

Der Kinderbibeltag richtet sich an alle Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren. Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 17. Oktober. Achtung, das liegt in den Herbstferien!

Aus Platzgründen können nur 30 Kinder teilnehmen. Wie immer werden wir aber mit einer Warteliste arbeiten, so dass wir, je nach Entwicklung, gegebenenfalls kurzfristig weitere Kinder aufnehmen können. Anmeldung unter:

www.formulare-e.de/ff/kinderbibeltag-63bbb704-8558-401f-bfe9-15d025a5e0be



Bei Fragen darf man sich gerne melden.

E-Mail: steffi.noack@cidnet.de oder ☎ 01 78 / 614 06 20

Stefanie Noack



Eltern-Kind-Kaffee

Einfach mal lachen und den Alltag für einen Moment vergessen, neue Menschen kennenlernen, nett unterhalten und austauschen und wer weiß, vielleicht schließen sich auch neue Freundschaften.

Alles Möglichkeiten, welche sich bei uns im Eltern-Kind-Kaffee bieten. Unser erstes Treffen am 30.08 haben

wir mit einer kleinen schönen Runde gestartet, mit viel positivem Feedback. Und genau da wollen wir jetzt weitermachen und unser Eltern-Kind-Kaffee einmal im Monat freitags fortführen.

Die nächsten Treffen sind am **Freitag, 25. Oktober und 29. November**, jeweils um **16 Uhr** im Saal des Gemeindehauses von St. Nicolai. Je-

der ist herzlich dazu eingeladen, mit uns gemeinsam einen tollen Nachmittag mit Spiel, Spaß und kleinen Leckereien sowie Kaffee, Tee, Saft und Wasser zu verbringen.

Ansprechpartnerinnen:

Milena Eggert (☎ 01512 3639014, milenaeggert@web.de)

Julia Eggert (eggertjulia2005@gmail.com)

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

„mutig – stark – beherzt“

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 wird die Landeshauptstadt Hannover im Rahmen des 39. Evangelischen Kirchentags zu einem bunten Festival voller Glauben, Kultur und Musik, das gleichzeitig Raum für kritische Debatten bietet. Diese bedeutende christliche Veranstaltung, die bereits zum fünften Mal in Hannover stattfindet, umfasst rund 1.500 Einzelveranstaltungen. Das Programm beinhaltet liturgische und theologische sowie gesellschaftspolitische und kulturelle Angebote. Seit Juni haben Interessierte die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen, und die Resonanz ist beeindruckend: Es sind bereits über 1.500 Bewerbungen für das Kirchentagsprogramm eingegangen! Rund 400 Kulturprojekte, einschließlich Musik, Theater und Ausstellungen, wurden eingereicht. Zusätzlich gibt es mehr als 160 Bewerbungen für das Zentrum Junge Menschen, 50 für das Zentrum Kinder und Familien sowie 120 für Gottesdienstformate. Besonders beliebt sind Workshops und Formate, bei denen die Menschen aktiv mitwirken können – etwa 400 solcher Mitmachangebote wurden bereits eingereicht.

Die eingegangenen Vorschläge werden von den Projektleitungen des



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Programms geprüft. Aber: noch immer werden helfende Hände gesucht! Interessierte können sich nach wie vor für den Markt der Möglichkeiten, die Messe, den Abend der Begegnung (das große Fest zum Auftakt des Kirchentags am 30. April 2024) sowie für Bläser- und Sängerschöre und Gemeindeprojekte in Hannover bewerben. Gruppen und Einzelpersonen haben die Möglichkeit, ihre Ideen unter www.kirchentag.de/mitwirken einzureichen und das christliche Event aktiv mitzugestalten. Das endgültige Programm des Kirchentags wird im Januar 2025 vorgestellt.

Außerdem werden etwa 5.000 Helfende benötigt, um den Kirchentag zu realisieren – beispielsweise für den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen, an Informationsständen oder in der Fahrbereitschaft. Zudem werden Personen gesucht, die bereit sind, auch mehr Verantwortung zu übernehmen: Quartiermeisterinnen und Quartiermeister koordinieren vor Ort die Aufgaben mit Unterstützung der Kirchentagsmitarbeitenden. Interessierte können sich unter quartier-team@kirchentag.de melden.

Es gibt noch mehr Möglichkeiten zu helfen: Möchten Sie neue Menschen kennenlernen? Sie können unterstützen, indem Sie ein freies Zimmer, Gästezimmer oder eine Ferienwohnung während des Kirchentags kostenlos zur Verfügung stellen. Auf der Plattform von Churchpool unter www.unterkunft-Kirchentag.de können Sie sich mit den Teilnehmenden des Kirchentags vernetzen, Ihr Angebot einstellen und gezielt die Gäste finden, die Sie sich wünschen bzw. zu Ihnen passen. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Serviceteam des Kirchentags unter der Telefonnummer ☎ 0661-96648-100 wenden.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) wurde 1949 in Hannover als christliche Laienbewegung gegründet und besteht bis heute als unabhängiger Verein. Alle zwei Jahre wird eine große Veranstaltung unter dem gleichen Namen durchgeführt. Der erste Kirchentag fand 1949 als Evangelische Woche in Hannover statt. Nach den Jahren 1949, 1967, 1983 und 2005 ist Hannover 2025 erneut Gastgeber des Kirchentags.

„Erzähl mir vom Frieden“ – der Ökumenische Friedensweg macht Station in Bothfeld

Im Rahmen der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade (10. bis 20.11.) veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Hannover einen Ökumenischen Friedensweg in Form abendlicher Andachten. Jeden Abend um 19

Uhr findet in einer anderen Kirche Hannovers eine Friedensandacht statt. Am **19. November um 19 Uhr** gestalten Pn. Katharina Busse und P. Martin Plücker aus der **Freien Evangelischen Gemeinde (FEG)**

die letzte ökumenische Abendandacht dieser Reihe in der Freien Evangelischen Gemeinde Hannover Bothfeld, Langenforther Str. 32, bevor sie dann am 20.11. um 19 Uhr mit einem Abschlussgottesdienst in der Herrenhäuser Kirche endet.

Kinoabend und Spielzeugbasar vom

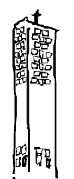
Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd e.V.



Für den Herbst können Sie schon einmal notieren: Die Filmveranstaltungen für

Jung und Alt am **15. November** – der Film für **Kinder und Jugendliche** beginnt um **17.00 Uhr**, der für **Erwachsene** um **19.30 Uhr** – sowie

die alle zwei Jahre stattfindende Sammlung von gebrauchtem Spielzeug am 1. Dezember (1. Advent).



Labeser Krippenspiel in St. Nathanael am 1. Advent



Auch in diesem Jahr möchten wir das Labeser Krippenspiel am ersten Adventswochenende auf-führen. Am **Samstag, 30. November**, und am **1. Advent, 1. Dezember**, jeweils um

16.30 Uhr laden wir herzlich in unser Kirchenzentrum ein. Die Proben be-ginnen schon vor den Herbstferien, am **Donnerstag, 10. Oktober**, um **18.30 Uhr**. Die Proben für die Kin-der, die „Ihr Kinderlein kommet“ ein-bringen, beginnen erst nach den

Herbstferien.

Wir freuen uns, so gemeinsam die bevorstehende Adventszeit vorzubereiten – auch wenn das natürlich noch ein wenig hin ist.

Anemone Peycke ☎ 65 21 25



Wir folgen dem Stern — musikalisches Krippenspiel an Heiligabend in St. Nathanael

Auch dieses Jahr wird es wie-der ein musikalisches Krippen-spiel geben. Wir möchten das Stück „Folgen wir dem Stern“ von Peter Menger einstudieren. Das erste Treffen dafür ist am Sonntag,

27. Oktober von 17 bis 18 Uhr. Alle weiteren Proben finden immer **samstags von 10 bis 11.30 Uhr** statt. Die Aufführung ist dann Heilig Abend in der Christvesper um 15.30 Uhr. Wir freuen uns über Kinder im

Alter von 5 bis 12 Jahren. Eine An-meldung ist nicht nötig. Kommt ein-fach zur ersten Probe. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Yvon-ne Nickel ☎ 260 25 84 oder per mail: yvonne.vollmer@gmx.net



Krippenspiel in St. Philippus am 24. Dezember um 16.30 Uhr

Kaum sind die Sommerferien vorbei, da heißt es schon an Weihnachten denken. Auch der Hirtenhund ist gerade erst aus seinem Schwedenurlaub zurückge-kehrt, wo er schon kräftig für seine Rolle geübt hat. Nun fehlen nur noch

die Mitspieler: Maria und Joseph, Kai-ser Augustus, Wirtsleute und Wirts-kinder, Hirten, Schäfchen und Engel für den Engelschor. Die Proben be-ginnen nach den Herbstferien am **Sonntag, 27. Oktober um 11.45 Uhr**.

Schon vorher können Rollenwünsche bei M.-Chr. Barckhausen ☎ 979 10 48 angegeben werden.

Es freuen sich auf Euch: M.-Chr. Barckhausen mit Calla und Yvonne Nickel



Bothfelder Weihnachtsmarkt – Save the date

Bald ist es wieder so weit. Der Bothfelder Weihnachtsmarkt findet am **Samstag, 7. Dezember, ab 14 Uhr** statt.

Auch in diesem Jahr erfreuen wir uns an adventlichen Klängen in der Kir-

che, an der Kaffeetafel im Gemeinde-haus, an Ständen zum Stöbern im Gemeindehaus sowie auf dem Park-platz, sowie Köstlichkeiten im Rohdenhof und um die Kirche. Das genaue Programm erscheint in der nächsten Ausgabe.

Den Weihnachtsmarkt planen der Kulturtreff Bothfeld, die Gemein-schaft Bothfelder Kaufleute und die Evangelische Kirchengemeinde St. Nicolai.

Pastorin Helen Treutler

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Bestattungsvorsorge: - Informationsabend am Mittwoch, den 13. November 2024 um 19.00 Uhr in St. Nicolai

Wie und wo wollen wir zur letzten Ruhe gebettet werden? Anlass für diese Frage sind oftmals der Tod und die Bestattung einer nahestehenden Person oder auch einfach nur das Älterwerden. Die Möglichkeiten sind mittlerweile vielfältig. Wir haben beispielsweise die Wahl zwischen Erdbestattung oder Feuerbestattung auf einem kirchlichen oder städtischen

Friedhof, Seebestattung oder Waldbestattung im Friedwald, Reihen- oder Wahlgrabstätte, Rasen- oder Baumgrabstätte oder können uns anonym bestatten lassen. Vieles lässt sich schon zu Lebzeiten regeln, so dass zum einen die Sicherheit besteht, dass die eigenen diesbezüglichen Wünsche erfüllt werden und zum anderen die Angehörigen von diesen Entscheidungen entlastet werden.

Auf Einladung der Stiftung St. Nicolai informieren unsere Pastorin Frau Dr. Treutler, ein Bestattungsunternehmen und eine Vertretung der Friedhofsverwaltung des Alten Bothfelder Friedhofs über Bestattungsmöglichkeiten sowie Bestattungsvorsorge und beantworten gerne Ihre Fragen. Wir treffen uns im Gemeindesaal.

Dr. Susanne Stobbe

Jüdisches Leben aktuell in Hannover – Besuch bei der Liberalen jüdischen Gemeinde

Wegen des Überfalls der Hamas auf Israel im Oktober 2023 konnte der Besuch bei der Liberalen jüdischen Gemeinde Hannover nicht wie geplant stattfinden. Nun ist ein Jahr vergangen und das Leben aller Juden hat sich verändert, auch hier in Hannover. Es ist deshalb umso wichtiger, darüber ins Gespräch zu kommen. Die Gemeinde öffnet ihre Türen gerne für diejenigen, die sich für das Leben in dieser Gemeinschaft interessieren. Am **21. November, um 17.00 Uhr** wird uns Dr. Rebecca Seidler, die Leiterin des Gemeindevorstandes, zunächst



die Synagoge und weitere Räumlichkeiten zeigen und sich anschließend Zeit nehmen, alle Fragen der Besucher zu beantworten. Das umfangreiche Gemeindezentrum befindet sich seit 2009 in den umgebauten Räumen einer ehemaligen ev. luth. Kirchengemeinde in der Fuhsestr. 6, in Leinhausen.



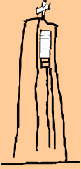

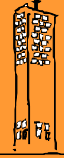

STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

sen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Personen, bitte melden Sie sich im Gemeindebüro der St. Nathanael-Gemeinde telefonisch oder per Mail an. Mit den Straßenbahn-Linien 13 und 4 sind es ca. 45 Minuten bis zum Stadtfriedhof Stöcken. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten können oder suchen. Die Stiftung St. Nathanael freut sich auf rege Teilnahme. Anstelle für unsere eigene Stiftung bitten wir bei diesem Anlass um eine großzügige Spende für die Liberale jüdische Gemeinde.

Carola Krausnick

Aus den Familien

finden Sie nur in der Druckausgabe

			
	St. Nathanael-Gemeinde Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Linda Hahn ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastorinnen und Pastoren	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 Anja.Lipponer@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de Lydia Stuckenberg ☎ 0151 - 67 57 74 01 lydia.stuckenberg@evlka.de	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 ☎ 01 52 - 31 99 38 88 katharina.busse@evlka.de
Diakonin	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de		
Küsterin und Küster	Monique-Danielle Jendrosch ☎ 0173 2635265 monique.jendrosch@evlka.de	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 Eberhard Peycke ☎ 01 72 - 4 58 68 93	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 Jürgen Tölke ☎ 01 60 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59 Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
Spendenkonto Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 Verwendungszweck: 520-63-SPEN und Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 kita.st-nicolai-bothfeld.de	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	Stiftung St. Nathanael Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael	Stiftung St. Nicolai Bothfeld DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendentin Meike Riedel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: esther.fulst@dw-h.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		